Anlage IV.
zur Mittheilung des Senats
vom 11. Febr. 1859.

Bericht der Deputation bei der Gasanstalt,
über den Betrieb der Anstalt vom 1. Juli 1857/1858.

In dem Nachstehenden beehrt sich die Deputation bei der Gasanstalt ihren Jahresbericht über den Betrieb der Gasanstalt vom 1. Juli 1857 bis dahin 1858 zu übergeben.

Das fabricirte Gasquantum betrug im Jahre 1857/1858.	36,322,246	Cubicfuß
im Jahre 1856/1857 dagegen	33,865,452	»
also im laufenden Jahre mehr	2,456,794	Cubicfuß

Von dem fabricirten Gase haben erhalten

a.	die öffentlichen Laternen (Im Jahre 1857/1858 haben durchschnittlich 1525 Laternen, im Jahre 1856/57 1518 Laternen gebrannt)	15,224,543	Cubicfuß
b.	Private (An 1505 Consumenten mit 16,444 Brennern wurde Gas von der Anstalt geliefert, gegen 1345 Consumenten und 13,892 Brennern im vorhergehenden Jahre.)	17,928,832	»
c.	auf der Gasanstalt wurden verbraucht	681,600	»
d.	im Gasometer befanden sich am 30. Juni 1858	77,246	»
		33,912,221	Cubicfuß
	Diese Zahl von dem fabricirten Quantum abgezogen ad	36,322,246	»
	ergiebt den Gasverlust mit	2,410,025	Cubicfuß

oder $6^{65}/_{0}$ der im Jahre 1856/1857 nur ca. 4 % betragen hat.

Um dieses Gasquantum herzustellen, sind an Materialien, Fabrications- und Verwaltungskosten aufgewandt worden:

1) An Materialien

a. an Kohlen 1039 Last 30 Balgen,

b. an Harz 2203 Fässer,

c. an Theer 3809 Eimer,

d. an Reinigungsmaterial 548 Tonnen Kalk, 3853 Pfund Vitriol, 33 Tonnen Kalksteine und 34 Tonnen Sagespähne.
(Die im vorigen Jahre eingeführte Reinigungsmethode hat sich als nicht ausreichend gezeigt, indem das Gas dadurch nicht hinreichend gereinigt wurde, und hat man deshalb zu der früheren kostspieligeren Methode theilweise wieder zurückkehren müssen).

Das gesammte Material hat, nach Abzug des aus dem gewonnenen Coaks und Theer gemachten Erlöses ad 11,142 Thlr. 36 Grote gekostet ... ℳ 37,911 = 46 ß
2) an Fabrikationskosten ... » 11,346 = 52 »
3) an Ofenreparatur ꝛc. ... » 3,404 = 59 »
4) an Gehalte und Bureaukosten ... » 2,899 = 64 »
5) an Reparatur der Gebäude, Apparate ꝛc. ... » 2,878 = 62 »
6) an Zinsen ... » 15,799 = 23 »
7) an Unkosten der Straßenbeleuchtung ... » 8,598 = 58 »
Summa ℳ 82,840 = 4 ß

Dagegen hat die Gasanstalt erhoben
a. für die Straßenlaternen ... ℳ 30,420 = — ß
b. von Privaten ... » 71,889 = 7 »
c. an Zinsen, Gewinn auf Gasanlagen, Metallwaaren ꝛc. ... » 2,348 = 46 »
ℳ 104657 = 53 ß
Davon ab die Ausgabe ad ... » 82840 = 4 »
bleibt reiner Gewinn ... ℳ 21817 = 49 »
nach Abzug sämmtlicher Kosten und der Zinsen des Anlagecapitals.

Im Jahre 1856 bis 1857 belief sich der Gewinn auf 21,459 Thlr. 55 Gr. Der ganze Gewinn der Anstalt bis 1. Juli 1858 beträgt 74,395 Thaler 5 Grote, jedoch hat die Anstalt bis zur angegebenen Zeit auf die angeliehenen Gelder erst 24,000 Thaler in Bremer $4^1/_2$ procentigen Staatspapieren einzulösen vermocht, da der andere Gewinn theils zum Betriebscapital, theils aber zur Erweiterung des Röhrennetzes fortdauernd benutzt werden muß.

Die Rechnung über den Betrieb der Anstalt ist bereits von der Deputation nachgesehen und jetzt der Finanzdeputation zur Revision behändigt.

Bremen, den 25. Januar 1859.

Die Deputation bei der Gasanstalt.

(gez.) **J. W. Bredenkamp** Dr. (gez.) **Joh. Fr. Philippi.**